

Blanklecken von Fegestellen

Anfang April traf ich einen mir von der Winterfütterung gut bekannten ungeraden Achterbock in seinem Einstand an. Ich hatte Gelegenheit, mich auf ungefähr 25 m anzupürschen und ihn genau zu beobachten. Sein Bast hing in Streifen vom Gehörn herab, das stark schweißte. Der Bock fegte an einem Bäumchen. Dabei konnte ich nun sehen, daß die ganze Fegestelle mit Schweiß beschmiert wurde. Nach etwa einminütigem Fegen trat der Bock zurück, beäugte die Fegestelle, berührte sie mit dem Windfang und bewindete den Schweiß. Dann zog er um das Stämmchen herum und leckte fein säuberlich den Schweiß vom Holz. Nach einer weiteren Minute

wiederholte sich der ganze Vorgang mit dem anschließenden Abblechen des Schweißes, und es geschah noch mehrere Male.

Nachdem der Bock fortgewechselt war, ging ich auf die Fegestelle zu und stellte fest, daß diese blank war. Nun konnte ich mir erklären, warum die Fegestellen, die man ja alle Jahre findet, nicht von Schweiß gezeichnet sind. Das Verhalten des Bockes zeigte er mir.

Gerhard Wässel